Adressen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **51 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Adressen

So adressieren Sie Ihre Möschberg-Post richtig

Genossenschaft Zentrum Möschberg
Postfach
CH-5040 Schöftland
Telefon 062 721 01 01
Fax 062 721 29 20

Die Genossenschaft Zentrum Möschberg ist die Bauherrin des neuen Möschberg. Für alle Fragen im Zusammenhang mit Anteilscheinen, Darlehen und Spenden den Neubau betreffend liegen Sie hier richtig. Die Genossenschaft Zentrum Möschberg ist auch Ansprechpartnerin für die im Aufbau befindliche Akademie und Zukunftswerkstatt. Das Sekretariat der Genossenschaft wird geführt von René Keist.

Bio-Forum Möschberg/Schweiz
Postfach 24
CH-4936 Kleindietwil
Telefon 063 56 11 27
Fax 063 56 20 27

ab 11. 11. 1996: Telefon 062 965 11 27
Fax 062 965 20 27

Bio-Forum ist der neue Name des Vereins Schweiz. Bauernheimatbewegung. Dieser Verein hat bisher den Möschberg getragen und war verantwortlich für die Tagungen und Kurse auf dem Möschberg. Das Bio-Forum wird sich auch weiterhin für ökologische Belange im weitesten Sinn und den biologischen Landbau im besonderen engagieren. Auf die Aktivitäten wird wie bisher in dieser Zeitschrift hingewiesen werden. Die Geschäftsführung besorgt Werner Scheidegger unter Mithilfe von Frau Rosemarie Morgenthaler.

Möschberg
Seminar- und Kulturhotel
CH-3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 710 22 22
Fax 031 711 58 59

Das 'Hotel Möschberg' wird geleitet vom Pächterehepaar Barbara und Adrian Zaugg sowie Ruth Baikouzis.
Direkt an diese Adresse wenden Sie sich, wenn Sie eine Tagung, einen Kurs, ein Seminar durchführen oder für ein Familienfest oder eine Retraite buchen möchten. Hier können Sie auch die entsprechenden Prospekte und Preislisten anfordern.

Kultur und Politik
Postfach 24
CH-4936 Kleindietwil
Telefon 063 56 11 27
Fax 063 56 20 27

ab 11. 11. 1996:
Telefon 062 965 11 27
Fax 062 965 20 27

Kultur und Politik – Zeitschrift für ökologische Zusammenhänge – wird gemeinsam herausgegeben vom Bio-Forum Möschberg/Schweiz, von der Bio-Gemüse AVG Galmiz und der Biofarm-Genossenschaft Kleindietwil. Für die Redaktion verantwortlich ist Werner Scheidegger.

Bio-Forum Möschberg/Schweiz

sr. Ein neuer Verein? – Überhaupt nicht. Anlässlich ihres Landestages vom 14. Juli 1996 hat sich die Schweizerische Bauernheimatbewegung einen neuen Namen zugelegt. Sie nennt sich in Zukunft Bio-Forum Möschberg / Schweiz. Damit trägt sie einer neuen Realität Rechnung und bringt zum Ausdruck, dass sie gewillt ist, sich dieser zu stellen.
Ein alter Verein also? – Nach Jahren ja. Die Anfänge gehen auf die zwanziger Jahre zurück, als auf Schloss Hünigen die ersten Bauernheimatwochen durchgeführt wurden, Tage, die der Besinnung auf ethische und kulturelle Werte dienten.
1932 bekam die Schweizerische Bauernheimatbewegung auf dem Möschberg ein eigenes Haus, das bald zu einem Zentrum der Auseinandersetzung über den Kurs der Wirtschafts- und Agrarpolitik werden sollte.
Die letzten Vorkriegs- und die Kriegsjahre führten zu neuen politischen Konstellationen. Die Schweiz. Bauernheimatbewegung sah sich politisch isoliert, obschon einige ihrer Anliegen von andern aufgegriffen und umgesetzt worden waren.
Wohl auf Betreiben seiner Frau Maria wandte sich Hans Müller Ende der vierziger Jahre einem vermeintlich ganz unpolitischen Thema zu, dem biologischen Landbau. Heute wisssen wir, dass auch dieses Thema eine bedeutende politische Sprengkraft beinhaltet.
Die fünziger und sechziger Jahre waren geprägt von einer konstruktiven, systematischen Aufbauarbeit in Zusammenarbeit mit dem deutschen Arzt Hans Peter Rusch, aus der der organisch-biologische Landbau als eigenständige Richtung innerhalb der Biobewegung hervorging und in der der Möschberg eine Ausstrahlung auf ganz Europa und darüber hinaus entwickelte.
Durch die Gründung des Forschungsinstituts für biologischen Landbau FiBL 1974 und der Vereinigung schweizerischer biologischer Landbauorganisationen VSBLO 1981 haben sich das fachliche und politische Schwergewicht der Biobewegung nach Oberwil und Basel verlagert. Die ausländischen «Ableger» sind längst in die Selbständigkeit entlassen und haben das «Elternhaus» an Bedeutung überflügelt.
Trotz dieses äusseren Wandels sehen wir eine wichtige Aufgabe für den Möschberg. Eine Bewegung wie der Biolandbau braucht Identifikationsorte, Orte, die eine Besinnung auf die Grundanliegen ermöglichen. Diese Grundanliegen sind in unserer kapitalistischen, einseitig marktorientierten Wirtschaftsordnung wichtiger denn je.
Ein alter Verein? Nach Inhalten nein. Das Bio-Forum will im buchstäblichen Sinn des Wortes und in Umsetzung des ersten Betriebskonzeptes für den neuen Möschberg ein Forum, eine Plattform sein und bieten, wo sich kompetente Fachleute zu Themen rund um eine ökologische und lebenswerte Zukunft äussern können. Bio im Namenszug ist somit Tradition und Programm zugleich.